Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 14

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

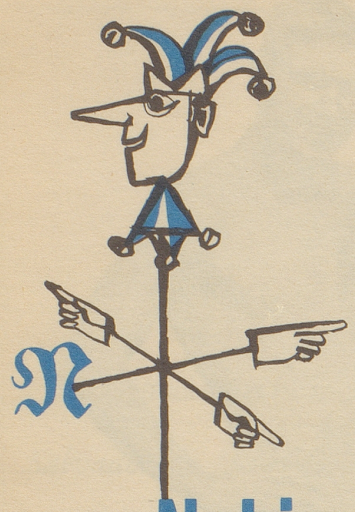
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Nebis Wochenschau

Leibesübungen

Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit warf in einem Kreisschreiben die Frage auf, ob angesichts der Motorisierung und Bewegungsarmut der Jugendlichen nicht das obligatorische Lehrlingsturnen eingeführt werden sollte? Vielleicht. Besonders jetzt, da bald auch im Automobilismus die Automatik eingeführt wird und des Menschen linker Fuß überhaupt keine Bewegung mehr bekommt ...

Märlitante

Trudi Gerster, den Kindern bekannt von Radio und Platten, wurde von den Baslern in den Großen Rat gewählt und wird dort ein gutes Ohr dafür haben, wenn man im Rate Märchen erzählt.

Wallis

Das eidgenössische Jagd-Inspektorat möchte im urwaldähnlichen Aletschwald wieder Luchse aussetzen. Diese Wildkatzen-Idee gefällt den Wallisern ganz und gar nicht. Sintemal die Raubtiere Schafe und Ziegen reißen, dabei aber weder zum Aperitif Tomaten noch zum Dessert Aprikosen zu verspeisen pflegen.

Ernährung

Der Pro-Kopf-Verbrauch an Glace betrug in der Schweiz im Jahre 1967 3,3 Liter, was im Vergleich zu anderen Ländern verhältnismäßig viel ist. Der Schweizer Bauch scheint langsam eine Wandlung durchzumachen, vom Güggelifriedhof zur Kühltruhe.

Henri contra Heinrich

Zu den andauernden Angriffen von Stern-Redaktor Henri Nannen (Na, Na, Nannen!) gegen Staatsoberhaupt Heinrich Lübke muß wieder einmal der ‹Faust› herhalten: «Heinrich, Heinrich, mir graut vor dir!», oder frei nach Frisch: Biedermann und der Anstifter.

Deutschland

Der westdeutsche Schauspieler Wolfgang Kieling ist nach Ostdeutschland übergesiedelt. Er konnte es einfach nicht länger ertragen zu sehen, mit welcher Anteilnahme in der Bundesrepublik die abscheulichen Verbrecher gepflegt oder bestattet werden, die von Ulbrichts Volkspolizisten auf der Flucht über die Mauer etwas unsanft zum Bleiben aufgefordert worden waren ...

Prag

Im Zuge der Säuberung ist der Chef der Abteilung Künste im tschechischen Kulturministerium, Antonin Dvorak (diesen illustren Namen trägt der Mann wirklich), seiner Funktionen enthoben worden. Von seinem geflüchteten Freund, General Sejna, soll er kurz vorher noch ‹aus der Neuen Welt› eine Ansichtskarte erhalten haben ...

Vorschlag der Woche

Der dreifache Eislaufweltmeister Emmerich Danzer ist Schlagersänger geworden. Bald wird seine erste Platte erscheinen. Unser Vorschlag an die internationalen Sportbehörden lautet: Man soll inskünftig nur noch jene Sportler starten lassen, die vorher eidesstattlich geschwört haben, im Falle einer Placierung unter den zehn Ersten *nicht* Schlagersänger zu werden.

Das abgewertete Pfund

und seine Rettung:
Gold save the Queen!

Bankwesen

Der Präsident des Schweizerischen Bankrates sagte an der Generalversammlung der Nationalbank, die Folgen ausländischer Ereignisse machten sich heute sofort auch bei uns bemerkbar und die Schweiz sei keine Oase der Ruhe und Ordnung mehr. Stimmt. Aber es gibt immer wieder Kamele, die dazu neigen, auch den dürrsten Grasbüschel als Oase zu betrachten.

Monaco

Im Casino von Monte Carlo fand auf Einladung des Fürstenpaares ein pompöser Ball ‹à la 1900› statt. Gastgeber und Gäste erschienen in historischen Kostümen. 1900 war die Glanzzeit der Operette – also war dieser Fall für Monaco nicht historisch, sondern sehr zeitgemäß ...

No-No-Novotny!

Das war die Parole der sozialen Erneuerung in der Tschechoslowakei, und so ist dann auch der stalinistische Staatspräsident zurückgetreten worden, leider mit 20jähriger Verspätung.

Zum Kuckuck!

rief der Falke Johnson aus, als ihm noch vor Ostern zwei Tauben-Eier (McCarthy und Kennedy) ins Nest gelegt wurden.

Nebi Telegramme

✉ Diplomatische Beziehungen zu Nordvietnam noch nicht spruchreif. Ein Mai Van Bo macht noch keinen Frühling.

✉ Charterflüge Bern–London aufgehoben. Belpmoos überschal.

✉ Betäubungsmittel-Gesetz: Bundesrat will Volk nicht betäubt haben. *Ver*täuben genügt.

✉ Zermatt: Fast 100 Beinbrüche in einer Woche. Definition eines Zermatter Arztes: Gipsermeister, versiert im Bruchrechnen.

✉ Bob Kennedy Präsidentschaftskandidat. Von uns aus, wenn er den Kult nicht wieder aufleben läßt ...

✉ Ueberschuß-Roggen verfüttert. Ein Naturwunder: Aus zuviel Roggen wird zuviel Butter.

✉ England: Gürtel zum Engerschnallen auch noch weggenommen.

Dä

England

Die gegenwärtige Labourregierung hat den Engländern mehr Steuerlasten und Beschränkungen auferlegt, als je zuvor eine Regierung. Sparen ist das große Schlagwort, und inskünftig werden die Briten sogar an Atemluft sparen, dadurch, daß sie de Gaulle und Wilson in *einem* Atemzug verwünschen können!

Das Zitat

Fahre nicht aus der Haut, wenn du kein Rückgrat hast!

Stanislaw Jerzey Lec

Nur Fr. 15.-

pro Monat für eine neue Maschine. Volle Mietanrechnung bei späterem Kauf.

Prospekte verlangen!

August Ramel AG.
4800 Zofingen N
Telefon (062) 8 53 86

Drei Tage war der Vater krank, jetzt raucht er wieder, Gott sei Dank. Die Mutter, um sein Glück zu retten, versorgte ihn mit Merz-Tabletten.

Reiner Atem, freier Hals! Gegen Erkältungen und Husten! Für Raucher unentbehrlich!